

Faktorisierung. Was haltet ihr davon?

Beitrag von „WillG“ vom 13. Mai 2025 12:38

[Zitat von s3g4](#)

Realitäten sind Ego-booster?

Realitäten werden dann zu Ego-booster, wenn sie einseitig ausgelegt werden.

Ich will gar nicht bestreiten, dass MINT-Fächer evtl. anspruchsvoller sind als die meisten Geisteswissenschaften, wobei ich immer noch der Meinung bin, dass hier die Frage nach der natürlichen Begabung zu wenig berücksichtigen. Auf die Frage, ob du an Germanistik nur gescheitert wärst, weil es dich gelangweilt hätte, oder weil du vielleicht nicht in der Lage gewesen wärst, hermeneutische Denkmuster zu entwickeln oder schriftsprachlich das nötige Niveau zu erreichen, werden wir ebensowenig jemals eine Antwort bekommen, wie auf die Frage, ob ich ein Mathestudium geschafft hätte - und wenn ich daran gescheitert wäre, ob es eben auch die Langweile gewesen wäre oder die mangelnden intellektuellen Fähigkeiten. Es ist reine Spekulation. Das ist ja auch okay so. Tatsächlich glaube ich durchaus, dass tendenziell mehr Geisteswissenschaftler an MINT-Fächern scheitern würden als andersrum, aber das sollte man vielleicht auch nicht Pauschalisieren.

Es nervt nur, wenn auf der einen Seite pauschal und ohne jede eigene Erfahrung postuliert wird, dass man in Geisteswissenschaften für eine Hausarbeit nur ein paar Quellen zusammenkopieren muss, gleichzeitig aber immer darauf verwiesen wird, dass man sich ja gar nicht vorstellen kann, wie unglaublich kompliziert das eigene Studium doch war. Ja, das ist ein Ego-boost, denn er basiert zum Teil auf Aussagen, die eben keine Realitäten sind.